

Der berühmte Hausherr.

I.

Leiden der Familie Fröhlich.

„Guten Morgen, Papa! Guten Morgen, Papa!“ schallte ein Chor von frischen Kinderstimmen dem Herrn Kassier Fröhlich entgegen, als er am Morgen zur bestimmten Stunde in das Wohnzimmer trat.

Mit heiterer Miene überschaute er die geräumige Stube, nickte den Kleinsten im hintersten Winkel lächelnd zu und erwiderte gar freundlich den vielstimmigen Morgengruß der Größeren. Dann stülpte der kinderreiche Vater seine Rockärmel auf und schickte sich nach einem Blick auf die große Wanduhr sogleich an, mit Hilfe der Köchin den Frühstückstisch zu bereiten. Dieser Tisch war von Anfang an auf solchen Kinderseggen nicht berechnet gewesen und hatte mit der Familie von Zeit zu Zeit auch einen Zuwachs erhalten. Der Herr Papa zog eben die beiden Seitenflügel daran heraus, als die Köchin mit den Tassen erschien.